Wiesbadener Bade-Blatt

- Kur- und Fremdenliste. -

Becheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

preis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr J., für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen Deutschland und Osterreich von Vierteljahr Deutschland und Osterreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

= Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. =



Organ der Stadtverwaltung mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden".

Petitzeile neben der Wochen-Haspfliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die Petitzeile neben der Wochen-Haspfliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die James gesp. Reklamereile nach dem Tegesprogramm Mk. 2.—; Einmalige Aufträge unterliegen James bestieden Tegesprogramm Mk. 2.—; Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen mürzen bis 10 Uhrvormittagt bei der Oerchäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

r. 354.

Inen

MIN

blatt

g:

ir jood

Deira

nariora for de in and tire be tigegen

Donnerstag, 20. Dezember 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Kommandeur der hiesigen Schutzmannschaft, d. R. in leitender Stellung bei der Kommandantur ist von der Militärverwaltung in Rumanien Polizeimeister der Festung Bukarest ernannt

ingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Behrend-Calsow (Küstrin), Ltn. Berlage, Hptm. Weissenburg, Els.), Frau Oberstltn. Borcherdt, General Brandenburg mit Tochter (Darmstadt), Brandt (Rheydt), Stabsarzt Buhtz, Ltn. Cleemann stadt), Rittm. Döpner (Karlsruhe), Major Felser attin, Frau Rittm. Fresinius (Frankfurt), Hptm. Major Hoffmann, Ltn. Homberg, Offiz. von Hülst, acoby, Hptm. Käuffer (Augsburg), Ltn. Krefft, Munzinger, Ltn. Nutzhorn (Delmenhorst), Rittm. r von Richthofen, Oberst 2. D. Schiffmann mit (Blankenberg), Frau Oberstltn. Seiden mit tr (Landsberg), Ltn. Staadt mit Gattin, Hptm. mit Gattin (Nürnberg), Hptm. 2. D. von chler (Darmstadt).

et sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. einm: Freifrau von Gillern mit Begleitung Bleuth in Schles. im Hause "Bierstadter Strasse 34". reiherr von Imhoff mit Gattin von Schloss Mein im Hause "Webergasse 38". - Freiin Vietinghoff aus Stettin im "Kölnischen Hof".

Aus dem Kurhaus.

Ausfall der Konzerte.

am 20, 21. und 22. Dezember die Wandeland die Säle des Kurhauses dem Roten Kreuz die Bescherung von Kriegerkindern zur Verfügung hit sind, bleiben die genannten Räume an diesen in für den allgemeinen Verkehr geschlossen und die mittags- und Abendkonzerte müssen ausfallen. die Besucher der Lese-, Spiel- und Konversations-er ist der Eingang rechts vom Hauptportal.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der dunkle Weihnachtsbaum.

diesem Jahr wird der deutsche Weihnachtsbaum ersten Male die Welt der Kinder enttäuschen: die die sonst mit freundlichem Glitzern aus seinen sen schimmerten, sind nun auch ein Opfer dieses sch schimmerten, sind nun auch em bekann seinen Christbaum mit elektrischen Lampenen licken. Die Lichter allein aber machen ja den Zauber nicht aus. Zum richtigen Weihnachtsgehört das Anzünden der Kerzen im stillen Vor-ihl nahender Freude, gehört der Weihnachtsduft, schmelzendem Wachs, Waldgeruch und Pfefferengewürz gemischt, gehört das leise Knistern, wenn Vorwitziger Funke auf die grünen Nadeln springt lustig ein kleines Festfeuerwerk erglimmen lässt. Dies alles fehlt nun und wenn wir auch, des Entallmählich gewohnt, auf Pfefferkuchen und

Marzipan verzichten - die Kerzen am Weihnachtsbaum werden wir mit Wehmut entbehren. Nicht nur den Kindern werden sie fehlen. Wir Alten werden noch sehnsüchtiger an das Flimmern vergangener Tage zurückdenken, das einstmals für ein paar Stunden wenigstens die Welt mit dem Schein des Friedens erfüllte. Einstmals! Mein Gott, wie lange ist das nun schon her! Wer håtte nicht Erinnerungen gerade an diesen Abend, die unvergesslich sind? In der Kinderzeit das Warten vor der verschlossenen Tür, wenn durch die Spalten immer hellerer Schimmer aus dem Wunschreich des Weihnachtsglücks drang. In späteren Jahren mancher Weg durch dunkle Strassen, aus deren Häusern allmählich immer mehr helle Fenster grüssten, für eine kurze Nacht mit dem Zauberglanz kunstlicher Sterne geschmückt. Und dann das Schönste, die Lust am Bescheren unter dem funkelnden Baum, die an diesem in Wahrheit heiligen Abend auch gleichgültigen Herzen fühlbar wurde und für viele weit grösser war, als die Freude am eigenen Geschenk -! Wahrlich, es muss einer schon ein sehr unglücklicher oder ein sehr schlechter Mensch sein, um nicht mit dem Gedanken an den kerzenflimmernden Weihnachtsbaum irgend etwas Schönes und Reines zu verbinden. Und nun soll gerade in diesem Jahr, in dem Unzählige des Trostes und der Erhebung inbrunstig harren, auch der Weihnachtsbaum ernst und mahnend vor uns stehen ohne Glanz, ohne Leben wie so vieles andere.

Das tut weh, auch wenn es notwendig ist. Wir leben nicht im Überfluss, aber ich glaube, viele würden gern ein paar Tage lang sich noch mehr in der Nahrung inschränken, wenn sie dadurch ihren Kindern einen hellen Weihnachtsbaum erkaufen könnten. Das ist deutsche Sentimentalität? Mag sein. Diese Empfindung kann und braucht von keinem andern verstanden zu werden, als von uns Deutschen, hier dürfen wir empfindsam bleiben. Wenn auch das Gefühl in diesem Kriege überall zertrampelt und zerschlagen wird, wenn es zitternd vor Hass und Hohn aus der Welt flüchten muss: wir Deutschen wollen ihm doch den alten, lieben Winkel offenhalten, in dem es seit Jahrhunderten bei uns sichs wohlig behagen liess, das Stübchen mit dem

Weihnachtsbaum. Wir wollen es auch jetzt, gerade jetzt, wenn der Glanz der Lichter fehlt. Wir müssen dann eben die Kerzen am Baum durch anderes Leuchten zu ersetzen versuchen, das keine Zeit und keine Not uns nehmen kann: durch das stille, aber klare und sichere Leuchten unseres Vertrauens und unserer Hoffnung. Wer Kinder hat, soll ihnen unter dem dunklen Weihnachtsbaum erst recht erzählen, dass Weihnachten das Fest der Liebe tst und dass die Liebe doch einmal wieder in die Welt kommen muss, so wütend sich menschliche Narrheit dagegen sträuben mag. Und wer einsam ist, und nur Schmerz der Erinnerung fühlt, dem mag der dunkle Weihnachtsbaum wie ein Freund erscheinen, der mit ihm das Trauergewand trägt; aber auch wie ein Tröster, der wunden Herzen sagt, dass alles Vergehen zugleich auch ein neues Werden bedeutet. Muss diese Weihnachtsnacht auch ohne Kerzenglanz verdämmern wer weiss, ob die Erinnerung an ihre schmerzliche Dunkelheit einst nicht zugleich Erinnerung an das Anbrechen einer neuen, schönen, friedlichen Lichtzeit freien Menschentums bedeutet?

Das Königliche Theater eröffnet das neue Jahr mit einer Aufführung von Schillers "Jungfrau von Orleans" als Volksabend.

— Im Thaliatheater gelangt ein neues Paul Heidemans-Lustspiel "Paul und Teddy" zur Erstaufführung. Der be-liebte Komiker spielt eine Doppelrolle als Leutnant und Privatdozent. Als zweites Hauptstück wird das mexikanische Drama "Der Giftbecher" gegeben,

Literatur, Wissenschaft und Kunst,

ar. Künstlerberufung nach Litte. In den Redaktionsstab der "Liller Kriegszeitung" ist an Stelle des Zeichners Arnold, dessen witzige Karikaturen aus dem Felde der "Liller Kriegszeitung" einen besonderen Ruf ge-macht haben, Professor Rudolf Schiestl, bis 1916 Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Nürnberg, eingetreten. Maler Arnold hat, wie die "Kunstchronik"

getreten. Maler Arnold hat, wie die "Kunstchronik"
berichtet, seine Tätigkeit nach München verlegt.

Kleine Nachrichten. ar. Bernhard Hoetger, der
bekannte Berliner Bildhauer, hat sich mit einem grossen
monumentalen Eigenheim, das nach seinem eigenen Entwurfe
ausgeführt worden ist, in Worps wede niedergelassen.

Richard Strauss, der die hundertste Aufführung
des "Rosenkavaliers" in der Dresdener Hofoper dirigierte,
erhielt aus diesem Anlass das Offizierskreuz des sächsischen
Albrecht-Orders.

Albrecht-Ordens.

Aus unseren Kriegstagen.

Die Stimmung in Petersburg. In Petersburg glaubt man allgemein, dass der Friede an allen Fronten die Folge der jetzigen Unterhandlungen sein werde, Eins steht jedoch fest, dass Russland den Frieden schliessen wird, selbst wenn die Alliierten dies nicht tun. An verschiedenen Frontteilen, vor allem in der Gegend von Minsk, begann bereits ein Tauschhandel von Lebensmitteln die die Deutschen für Metallwaren einhandelten. In Petersburg wird die deutsche Sprache wieder populär. Überall auf den Strassen und in den Cafés hört man deutsch sprechen.

Bibliothek.

Im Zeichen des Weihnachtsfestes steht die neue Nummer 3885 der Leipziger "Illustrierten Zeitung" (Verlag Weber, Leipzig). Aus dem Inhalt: "Märchen vom goldenen Frieden" von Georg Ruseler lassen die Illustrationen, die Märchenfiguren vor uns erstehen. Ernstere Töne schlägt Karl Strecker in seiner Weihnachtssternmär an, und Höfprediger Doehring weist in seinen "Gedanken zur Weihnacht" auf die Dinge hin, die über den Alltag hinausgehen. Hofrat Doenges behandelt das Thema "Das Christuskind bei den alten Meistern" in einem längeren Aufsatz, der durch wertvolle Abbildungen von Werken von Dürer, Altdorfer, van der Goes, Rembrandt, Filippo Lippi, Andrea del Sarto, Sandro Bottieelli und Murillo und eine farbige Ganzseite von Prof. Firls bereichert wird. Daneben schmückt den weihnachtlichen Teil eine prächtige Doppelseite "Prozession am Weihnachtstag in Jerusalem" von Fritz Grotemeyer, ferner Ganzseiten von Liebich "Heimkehr von der Front am Weihnachtsabend", Schwormstädt "Helmgang nach der Christnachtsabend", Schwormstädt "Helmgang nach der Christnach nachtsabend", Schwormstädt "Helmgang nach der Christ-mette", Lipus "Deutsche Weihnachtsfeier in einer russischen itere farbige Ganzzeite von Max ". Der aktuelle Teil bringt Kauernstube" und eine weitere farbige Ganzseite von Max Würffel "Weihnachtabend". Der aktuelle Teil bringt Artikel von Hauptmann v. Salzmann "Neue Methoden der Kriegführung" und von Prof. Reich "Der Übergang über den Tagliamento", sowie eine Reihe interessanter Photos aus dem Soldatenleben. Der Preis dieser prächtigen Nummer beträgt

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Fräulein, 29 Jahre alt, sneht num 1. März Stellung als

MASSEUSE

Sanatorium od, Badehaus. Werte Angeb. an F. Pendorf, Gera-Reuss, Schülentrasse 1, L.

Vergesst die hungernden - Vögel "nicht! -

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge Michelaberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge. Freitag, abends Sabbath, morgens 4.30 Uhr. 9.00 nachmittage 3.00 5.20 Ausgang Wochentage, morgens

abends Die Gemeindebibliothek ist geöffnet. Dienstagnachm. von 4-5 Uhr. Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!



3.-, für

Ir. 35

Die aussero

rsien v. Ei

eneralfel.

d allgemein

den. Kein

ichsten und e ein durc

Grosszügi sch ist. D

Rhrige Fül

a M. pers

Feldmarsch

etht in Mas

no, seine Ar

er Schlach

orns kämp

denkopf am

Feind über

We. Herr Jus

Dienst

ers ihm di

den und

forden vier

Der auch in

geber de

arich Si

treich) m oromla, T Mitsors, Mit

hischen Reic

conta und se

ingetroffene

Angermund

witzky (Be

hamp), Lt

Altn. Haack

(2), Ltn. Jo

(Hannoy

mit Ga

Frau Ob

Schuster

Kunstnac

Königlich

Aufführung Geisse-W

zum ers angleich di

des "Mar

or kurzem i

Dechan

Dichter ge

a Personlic

sehen das

en der geg sich mit der

els eben von

lender Art Felde auf U

e, gerāt ir

nen von ke

tn, raffinieri

rkind sucht

akters durch

altherechner

die unbedi

vorbehaltlos

in eine

mehr bes

Band sei

Man h

burg), Rit

Ltn. E

en Herr Vollbracht v

Gesel

Numm

KOSTÜME MÄNTEL PELZE

DAMEN-MODEN

LANGOASSE 20.

MORGENKLEIDER BLUSEN UNTERROCKE.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

= Vornehmste Aufenthaltsräume. =

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. - Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich Tee- and Abendkonzerte.

(41/2-6 Uhr. - 81/2-101/2 Uhr.)

Kinephon-Theater. Allein-Erstaufführung

meistrelesene Marl tt'sche Reman Da Geheimnis der alten Mamsell in der Hauptrolle der "Fee" Edith Meller.
Schone Naturbilder.
Else Fröhlich
die bervorng, Jordis be Kunstlerin in
Die arme Törle

Tragëdie einer spät - Lieb Künstler-Musik.

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstrasse 8. Nils Chrysander der hervorragende Darsteller in Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt spannender Roman aus Grosschiff-f briskreisen in 5 Akt.n.

Bravo Albert! fideler Schwank mit Albert Pan'lg. Jugen ilich haben bei halben Preisen Zutritt, Anfang 3 Uhr.

Modernes u grösstes Lichtspielhaus Kirchgasse 72 ◆ Telephon 6137. Erstaufführung

Paul und Teddy.

Lustspiel in S Akten. In der Doppelrolle als Leutnant und Privatdozent PAUL REIDEMANN.

Bratauffnbrung. Der Giftbecher. Mexikan Acenteuer in 4 Akten.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 20. Dezember 1917. 290. Vorstellung.

17. Vorstellung. Abonnement A. Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Akten nach Fouqués Erzählung frei be-arbeitet. Musik von Albeit Lortzing. Verwandlungs- und Schlussmusik zum Akt mit Verwendung Lortzingscher Motive von Josef Schlar. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch. Donnerstag, den 20. Dezember 1917. Abends 7 Uhr.

Dutzend- ur Fünfzigerkarten gültig. Neuheit!

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck versichert zu haben.

Je Mk. 1000 Versicherungswert Mk. 2 Präm

Auskunft und sofo tige Ausstellung von Policen durch Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof. :-: Tel. 680.

Wenn im Frühling der Hollunder" Musikalischer Schwank in 3 Aktan von Wilhelm Jacoby und Arthur Lippschitz Musik von Heinz Lewin. Spielleitung: Feodor Brahl.

Musikalische Leitung : Der Komponist, Antang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

StadttheaterMainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268 Fernruf der Kasse Nr. 2817. Donnerstag, den 20. Dezember 1917. Abends 7 Uhr.

Ungerades Abonnement. 43. Vorstellung im Abonnement. Abonnementskarten Nr. 43. Mittlere Preise.

Der liebe Augustin. Operette in 3 Akten von Leo Fall. Anfang 7 Uhr. Eade 10" Uhr.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das Wiesbadener Badeblatt.



doulsehes. 200 200 200 200 200

Bringt ever Gold zur Re

Tages-Fremdenliste nach den Anmeldungen vom 18. Dezember 1917.

Adam, Hr. m. Fr., Düdelsheim
Altzscher, Frl., Saarbrücken
von Altrock, Fr., Lichterfelde
Angermund, Hr. Leuin.,
Antonweiler, Hr. Fabr., Metz
Artillen, Hr., München
Bachren, Hr. Leuin.,
Baumann, Hr. Hptm.,
Baumgarten, Fr., Gödenroth
von Behr, Fr., Geiselgasseig
Berg, Hr. Brauereibes, m. Fr., Köin
Berger, Frl., Wien
Bichter, Hr., Darmstadt
Bischof, Hr. Insp., Jenn
Blachwitzky, Hr. Leuin., Berlin
Blumberger, Hr. m. Fr., Lichterfelds
Braden, Hr., Köln
Breusing, Hr. Zahnarzt, Bad Ems
Bühner, Fr., Offenbach
von Büllow, Hr. Hptm.
Cammau, Hr. Leuin., Hochkamp
Dammron, Hr. Leuin,
David, Fr., Frankfurt
Dschang Hai-Jung, Hr.,
Dütting, Fr., De. Amsterdams David, Fr., Franklurt
Dschang-Hai-Jung, Hr.,
Dütting, Fr. Dr., Amsterdam
Ebel, Hr. Offizier m. Fr., Köln
Etling, Hr. Leutn., Einstedel
Falk-Forbes, Hr. Fabr., Berlin
Fischer, Frl., Chemnitz
Fliess, Hr. Architekt, Berlin
Fromm Hr. Dr. med. Freifrau von Gillern, Fr. Rittergutsbes, m. Begt. u. Kinderfri, Ellguth i. Schles. Göbbels, Hr. Kfm., Limburg

Göbbels, Hr. Kfm., Limburg
Gölbl, Hr. Ing., Augsburg
Haack, Fr. Oberstleutn., Heidelberg
Hagen, Hr. Major m. Fr., Mainz
Hahn, Hr. Kfm., Limburg
Hann, Hr. Kfm., Limburg
Hartenfeld, Hr., Scheuern
Hauschild, Hr. Rent., Berlin
Herz, Hr. Kfm., Frankfurt
Herz, Hr. Kfm., Köln
Hirsch, Fr., Roxheim
Hummel, Hr., Aschaffenburg
Hummel, Hr. Kfm., Frankfurt
Wiesbadener Hof
Weisses Ross
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Freiherr von Imhoff, Hr. Gutsbes, m. Fr., Schloss Hohenstein
Webergasse 38

Jesse, Fr., Marburg Jettel, Hr., München Jordan, Hr. Leutn., Joesch, Hr., Köln Jung, Hr. Kfm., Offenbach Kadisch, Hr., Lörrach Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt Kaiser, Frl., Köln

Zur Stadt Biebrich Büdingenstr. 8 Weisses Ross Hotel Berg Hotel Berg Nonnenhof Wiesbadener Hof Hotel Berg Zum Landsberg Weinbergstr. 16 Palast-Hotel Dotzheimerstrasse 20 Wiesbadener Hof Bellevue Europäischer Hof Mainzerstr. 8 Zum Posthorn Karlshof Taunus-Hotel Wiesbadener Hof Hotel Vogel Dotzheimerstr. 19 Haus Winter Palast-Hotel Wiesbadener Hof Rose Villa Hilma Gasthof Krug

Bierstadterstr. 34 Hotel Berg Webergasse 38 Rheinstrasse 121 Rose Hotel Berg Reichspost

Karlshof

Zur Stadt Biebrich

Wiesbadener Hof

Pension Fortuna

Kamcke, Frl. Lehrerin, Jena Kappus, Hr. Kfm., Oberursel Karschberg, Hr., Kebl, Hr. Rittm., Kersten, Hr. Kfm., Frankfurt Klaffke, Hr. Kfm., Barmen Kleinöder, Hr., Zell Kleinstrop, Hr. Kfm., Bredenborn von Klewitz, 3 Geschwister m. Erzieherin u. Bed., Grunewald Klöppel, Hr., Laufenselden Kohl, Hr., Koehler, Hr. Kfm., Frankfurt König, Frl., München Körber, Fr., Erbach Körner, Hr., Krause, Fr., Metz Ladwig, Fr., Frankfurt Landwehr, Hr. Leutn. m. Fr., Hannover Levison, Hr. Dr. med. m. Fr., Düsseldorf v. d. Leyen, Fr., Krefeld Liebermann, Hr. Leutn., Linden, Hr. Fabrikhes., Iserlohn Linden, Hr. Fabrikbes., Iserlohn
Lübeck, Hr. Leutn., Strassburg
Lugenbühl, Fr.,
Lundt, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Lundt, W., Hr. Architekt, Hamburg
Lüttich, Hr. Oberlandgerichtsrat a. D. m.
Maier, Fr. Rent., Neckargemünd
Mandt, Frl., Barmen
Markgraf, Hr. m. Fr., Braunschweig
Marckhaff, Fr. Justizart m. Frl., Bochum
Mauch, Fr., Stattgart Mauch, Fr., Stuttgart Mayer, Fr., Frankfurt Michel, Hr., Flörsheim Michel, Hr., Laufenselden Minor, Hr., Scheuern Mintert, Fr., Vohwinkel Mitter, Hr. Kfm. m. Tochter, Limburg Mittwoch, Fr. Rent., Moog, Fr., Freiendiez Motz, Frl., Stuttgart-Cannstatt Mudrich, Hr., Berlin Müller, Frl.,
Müller, Fr. Bürgermeister m. Tochter,
Müller, Hr. Kfm., Bendorf
Müller, Hr. Kfm., Limburg
Müsgen, Hr. Kfm., Köln Noostwyck, Hr. Kfm., München Noostwyck, Fr., München Paffrath, Hr., Neuwied Pantzer, Fr., Berlin Paschke, Frl., Petras, Hr. m. Fam., Berlin Proschek, Hr., Pulch, Hr. Kfm., Michelbach Radenbach, Hr. Kfm.,
Reeder, Hr. Fabr., Lübeck
Rhode, Frl., Hamburg
Richter, Hr., Hannover
Roknes-Saltanch Fr. m. Kinder, Genf
Ruf, Frl., Chemnitz

Taunus-Hotel Zum Erbprinz Rhein-Hotel Grüner Wald Gasthof Krug Zum Falken Nonnenhof Haus Icke Rheinischer Hof Zum Falken Zur Stadt Biebrich Dotzbeimerstr, 20 Reichspost Zum Landsberg Alleesaal Wiesbadener Hof Reichspost Villa Olanda Primavera Hotel Viktoria Palast-Hotel Europäischer Hof Schützenhofstr. 9 Pension Weber Pension Weber Fr., Hotel Nizza Adolfsallee 41 Dotzheimertr, 13 Mauritiusstr, 12 Nassauer Hof Wieshadener Hof Taunus-Hotel Schützenhof Zum Erbpring Rheinischer Hof Weisses Ross Pariser Hof Residenz-Hotel Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Zur Stadt Biebrich Zum Falken Villa Emilie Union Gasthof Krug Reichspost Europäischer Hof Europäischer Hof Biebricherstrasse 37 Dotzheimerstr. 13 Münchener Hof Kl. Schwalbaeherstr. 14 Rheinischer Hof Wiesbadener Hof Europäischer Hot Wiesbadener Hof Dotzheimerstr. 20 Metropole u. Monopol Rhein-Hotel Dotzheimerstr. 20

Rullmann, Hr. Dir., Büdingen Wieshade Ruete, Fr., Marburg Satorius, Hr. Rittm. m. Fr., Schaefer, Hr. Kfm m. Fr., Wissen Schaefer, Hr. Kfm m. Fr., Wissen
Schaller, Frl.,
Scheid, Hr. Ing., Limburg
Freihert Schenk, Hr. Oberleutn. m. Fr., Durmstadt
Schloifer, Fr., Berlin
Schmid, Hr. Hptm. m. Fr.,
Schmitz, Fr. Rittergutsbes. m. Bed., Hasenwinkel
Schneider, Hr., Gödenroth
Schneider, Hr., Georgenborn
Schroeder, Fr., Oberstleutn. m. Begt., Berlin
Schuler, Hr. Leutn.,
Gast Schwaren Schuler, Hr. Leutn., Gouthe Schuler, Hr. Leutn.,
Schulmans, Fr. m. Kinder, Frankfurt
Schulmeyer, Fr. m. Kinder,
Schumann, Hr. Kfm., m. Fr., Essen
Schuster, Hr. Offizier, Schierstein
Schütz, Hr. Kfm., Burgsohn
Schwarz, Hr., Halensee
Semmler, Hr. Weingutsbes., Hochheim
Saranger, Hr. Bachtanwalt u. Nater D. nger, Hr. Rechtsanwalt u. Notar Dr. jur., Dotzheinerst Hotel Dra Hotel B Stanischewski, Frl., De Stapelfeld, Hr Schauspieler m. Fr., Bremen Stargardt, Frl., Charlottenburg Steinhof, Hr. Ing., Düsseldorf Stellerberg, Fr. Geheimrat, Zehlendorf Stinnes, Hr., Mülheim Stomps, Frl., Villa Rupy Kal Granet Strauss Hr. Kfm., Frankfurt Strauss, Schülerin, Rothenburg Sträcker, Hr. Obering. Duisburg Sun-Hslang-Jung. Hr., Tefel. Fr., Hamburg Schenkendor Dotzheimer Pension Tefel, Fr., Hamburg
von Topinski, Fr. Rittergutsbes., Feliksow
Troschei, Hr. Oberstleutn., Brüssel
Uhlendorff, Fr., Weimar
Valentin, Fr., Siegburg
Vetter, Hr. m. Fr.,
Vieregge, Hr. stad. ing., Offenbach
Freiin-von Vietinghoff, Stettin
Vogel, Fr., Frankfurt
Volz, Hr. Kfm.,
Wallenfels, Fr., Burg
Wanners, Hr.,
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Weber, Fr., Friedberg Haus Wenker-Pa Zum Erl Zum Erl Gasthof Kölnischer Gasthof Metropole u. Krb Zum Frb Hotel Privathotel H. Wiesbadener Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrück Weber, Fr., Friedberg Weil, Fr. Rent., Strassburg Weiss, Frl., Breshu Weisdorff, Hr. m. Fr., Saarbrücken Weissfeld, Hr., Köln Wertheimer, Hr. Kfm., Frankfurt Wetzstein, Hr., Treis Wienand, Fr. Dr., Sprendlingen Willeeke, Frl., Berlin Witt, Fr. m. Tochter, Hamburg Wulf, Hr., Köln Zahe, Hr. Insp., Koblenz Zammert, Hr. m. Fr., Seck Zehnanowski, Hr. Ing., Zimmerer, Hr., Iserlohn Zimmerer, Hr., Iserlohn Zimmermann, Hr. Gerichtsreferendan Sanatorium Dr. 14 Dotzheimen Taunus Gasthel

Grünet Zimmermann, Hr. Gerichtsreferendar, Mannheim, Hotel

Druck von Carl Ritter, G.m.b. H., Wiesbaden. Vering der Stadtverwaltung.